

## Der Jungfreisinn – Einblick in eine (Jung)Partei



**Thomas Berger, Präsident Jungfreisinn Kanton Bern /  
Parteileitungsmitglied FDP Kanton Bern**

---

«Jungparteien heissen so, weil sie aus **(relativ) jungen Mitgliedern** bestehen und **nicht** weil sie **nur Politik für Junge** machen. Jungparteien äussern sich zu sämtlichen Themen, genau wie dies die anderen Parteien auch tun. Andernfalls müsste man sämtlichen etablierten Parteien verbieten über Alkohol-, Ausgeh- und Gameverbote zu diskutieren und die Bildungspolitik komplett den Jungparteien überlassen. Wenn man versucht Jungparteien mit solchen Argumenten mundtot zu machen, dann wird dies kaum von Erfolg gekrönt sein.»

# Zahlen und Fakten

## → Kanton Bern

- 350 Mitglieder
- 9 Sektionen
  - Sektion Mittelland in Diskussion
- 2 Nationalräte
- ein Gemeindepräsident, 14 Gemeinde- und Stadträte



---

## Positionierung...

- ... ist ein steter Dialog
- ... ist harte Arbeit
- ... verschlingt viel Zeit
- ... ist ein Kampf um Themen & Wertvorstellungen.
- ... Zielt oftmals auf die Mobilisierung ab

---

*„Die Message ist der Grund, den wir den Wählerinnen und Wählern geben warum sie für unsere Seite und nicht für die andere stimmen.“*

Eine gute Botschaft ist...

- Kurz & einfach
- Emotional
- Glaubwürdig / Authentisch
- Relevant
- Kontrastreich
- repetitiv



«Darüber will ich doch nicht abstimmen müssen: Bundesbeschluss betreffend der Ratifizierung des internationalen Vertrags über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft.»

Lukas Bissegger  
Bankkundenberater, Langenthal

Die AUNS-Initiative führt zu Leerläufen.

**NEIN**  
am 17. Juni 

[www.auns-initiative-nein.ch](http://www.auns-initiative-nein.ch)

Komitee «NEIN zur schädlichen AUNS-Initiative» PF 5835, 3001 Bern



# Warum mit dem JF zusammenarbeiten?

- ➔ Ergänzung statt Konkurrenz
- ➔ Zugang zu neuen Wählerschichten
- ➔ «Talentschmiede Jungfreisinn»

